Sammlung von Regeländerungen + Interpretationen 2018 - 2022

Zusatz zum IIHF Regelbuch 2018-2022
Gültig für NAS und U17Elit

Nachgeführt am 09.09.2021

Inhaltsverzeichnis

Gültigkeit 4
Allgemein - Regelanwendung Spiel gegen ausländische Mannschaften 4
Allgemein - Regelanwendung Spiel zwischen Frauen und Herren Teams 4
Regel 23 - Nicht spielberechtige Spieler im Spiel 4
Regel 24, 202 - Ersatztorhüter 4
Regel 31, 34 - Helm und Helmvisiere (Unified Rule Book, Regel 9.6. 4
Regel 31 - Getönte oder gefärbte Visiere 4
Regel 31 - Mundschutz 4
Regel 31 - Gesichts- und Mundschutz 5
Regel 35 - Nacken oder Halsschutz 5
Regel 38 - Stockvermessung 5
Regel 38 - Stock - Fluoreszierende Farbe 5
Regel 38 - Stock - Nexus 5
Regel 40IV Teamkleidung - Farbenähnlichkeit (Unified Rule Book, Regel 9.1.) 6
Regel 40VI - Teamkleidung - Feldspieler (Unified Rule Book, Regel 9.3) 6
Regel 45, 94 - Spielzeituhr läuft nicht - Spielzeit läuft weiter trotz Spielunterbruch 6
Regel 50 - Seitenwechsel im 3. Drittel 6
Regel 53 - Bestimmen des Anspielortes - Strafen verhängt 6
Regel 59 - Unkorrekte Anspiele - Code Spielbericht 6
Regel 75 - Spielen des Pucks mit hohem Stock - Anspielort 7
Regel 79 - Abseitssituationen - Anspiel 7
Regel 80 - Anspiel nach Abseits - Widerspruch 7
Regel 85 - Bestrafter Spieler verletzt - Ersatz 8
Regel 86 - Verletzte Spieloffizielle 8
Regel 88III - Spielerwechsel im laufenden Spiel 8
Regel 94ix, xi - Erzielen eines Tores 8
Regel 97 - Verlassen der Strafbank 8
Regel 98 - Erzielen eines Tores - Torrahmen aus der Position 9
Regel 104 - Kleine Strafen - Strafenablauf 9
Regel 105 - Grosse Strafe - Ersatzmann 9
Regel 112II - Zusammenfallende Strafen / Gleicher Spielunterbruch 9
Regel 116 I2 + III1,4 - Beschimpfung von Offiziellen 10
Regel 116 I1 + III5 - Mit Stock / Gegenstand gegen Schutzglas oder Banden schlagen 10
Regel 116 iii1 + 168iii1 Puck wegschiessen 10
Regel 116, 168 - Unsportlichkeiten, im Regelbuch nicht definiert) 10
Regel 124 - Check gegen den Kopf oder Halsbereich 11
Regel 135 - Schiessen oder Werfen des Pucks aus dem Spielfeld 12
Regel 135iv - Schiessen oder Werfen des Pucks aus dem Spielfeld 12

Regel 141 - Faustkampf 12
Regel 143 - Hoher Stock 13
Regel 159 - Stockschlag (zwischen die Beine) 14
Regel 165 - Werfen eines Gegenstandes von der Spieler- oder Strafbank. 14
Regel 171 – Zusprechen eines Penaltyschusses – Break-Away 14
Regel 177 - Penaltyschiessen vor dem Spiel im Nachwuchs - Strafen 14
Regel 178 - Ausführung des Strafschusses – Kontrolle vor dem Start 14
Regel 178 - Ausführung des Strafschusses – Gegenstandswürfe 14
Regel 187 - Masse Torhüterausrüstung 15
Regel 190ii - Torhütermaske U18 15
Verlängerung - Strafen Beispiele 16

Gültigkeit

Dieses Dokument ist gültig für den NAS und die U17-ELIT.

Allgemein - Regelanwendung Spiel gegen ausländische Mannschaften

In allen Spielen wo ein Schweizer Team gegen eine ausländische Mannschaft spielt, gelten die IIHF Regeln. Ausser die Officials werden vorgehend über eine andere Regelwerkanwendung informiert.

Allgemein - Regelanwendung Spiel zwischen Frauen und Herren Teams

Bei diesen Spielen wird ohne Körperkontakt gespielt *(Regel 169 Regelwidriger Check - Frauen).*

Regel 23 - Nicht spielberechtige Spieler im Spiel

Muss die Spielberechtigung eines Spielers kontrolliert werden hat dies unverzüglich zu erfolgen.
(siehe auch Weisungen und Merkblätter Teil 1 Allgemein Punkt 1.8.3)

Regel 24, 202 - Ersatztorhüter

Die Mannschaften müssen keinen Ersatztorhüter auf der Spielerbank haben.

Regel 31, 34 - Helm und Helmvisiere (Unified Rule Book, Regel 9.6.

Allgemein
Die LM (im 2 Mann System die SR) kontrollieren ob die Spieler mit Jahrgang 1975 und jünger ein Helmvisier tragen. Helmvisiere müssen eine **Mindesthöhe von 7.5 cm** betragen und auf beiden Seiten mit 2 Schrauben befestigt sein.

Die LM melden ihre Feststellungen dem Head (ebenfalls wenn das Kinnband oder das Visier nicht regelkonform getragen wird), welcher verpflichtet ist die Mannschaft zu verwarnen und jedes weitere Vergehen betreffend unkorrekte Ausrüstung wird mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

Helmobligatorium auf der Spielerbank

Bei den Nachwuchsstufen gilt für sämtliche Spieler, inklusive Torhüter (Ersatzgoalie), welche auf dem Spielbericht aufgeführt sind, ein Helmobligatorium (sie müssen mindestens einen zertifizierten Spielerhelm tragen).

Regel 31 - Getönte oder gefärbte Visiere

Damit ein Spieler mit einem getönten Visier Spielen darf, muss eine Spezialbewilligung vom Medical Committee haben. Diese Bewilligung muss der Spieler beim Tragen eines getönten Visiers jederzeit vorweisen können. Der Spieler muss die Bewilligung vor jedem Spiel unaufgefordert dem Head Schiedsrichter vorweisen. Kann der Spieler dies nicht so muss er sein Visier wechseln und wird gemäss IIHF Regel 128 bestraft.

Regel 31 - Mundschutz

Ein Overage Spieler der in einer U20 Kategorie spielt muss die Regeln dieser Kategorie einhalten, d.h. er muss einen Mundschutz tragen. Sollte ein Spieler eine Spange zwecks Zahnkorrektur tragen, die das Tragen eines Zahnschutzes verunmöglicht, muss der betreffende Spieler ein entsprechendes Arztzeugnis vorweisen, das ihn von der Tragpflicht eines Mundschutzes entbindet

Regel 31 - Gesichts- und Mundschutz

Dieser Gesichtsschutz ist nicht korrekt und muss gemäss Regel 128II - Gefährliche Ausrüstung – bestraft werden.

Regel 35 - Nacken oder Halsschutz

Der Kapitän von Mannschaft A verlangt beim SR, dass er den Halsschutz (oder auch das Visier) von Spieler B7 kontrolliert.
War die Kontrolle ohne Beanstandung gibt es **keine Strafe** für Mannschaft A. Es handelt sich in diesem Fall nicht um eine Vermessung (auch wenn man das Viser, 7,5 cm, misst). Führt die Kontrolle zu einer Beanstandung, d.h. die Schutzausrüstung ist nicht korrekt, erhält das Team B eine **Verwarnung** und jedes weitere Vergehen betreffend Ausrüstung (Helm, Visier, Kinnband, Ärmel nach oben gekrempelt, etc) wird mit einer **Disziplinarstrafe** bestraft (Regel 128).

Regel 38 - Stockvermessung

Die Breite des Stockblattes muss 5 – 7.62 cm sein und wird 1,5 cm von der Spitze des Stockblattes gemessen.

Regel 38 - Stock - Fluoreszierende Farbe

Stöcke die irgendwo eine kleine Fläche mit leuchtenden Farben haben sind erlaubt, jedoch solche wo der ganze Stock eine Leuchtfarbe aufweist sind verboten.

Stöcke, wie abgebildet, entsprechen nicht den Regeln.

Haftendes, nicht fluoreszierendes Klebeband jeder Farbe darf an jeder Stelle um den Stock gewickelt werden. Stöcke mit fluoreszierender Farbe sind nicht erlaubt.

Ausnahme: U13-Top, U13-A, U11 und U9.
Nehmen Spieler mit unzulässigen Spielerausrüstungen am Spiel teil, wird das Team vom Schiedsrichter zuerst verwarnt. Bei jedem weiteren Verstoss gegen diese Regel wird der Spieler mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

Regel 38 - Stock - Nexus

Diese Stöck sind erlaubt insofern sie den Massen entsprechen und mit Klebeband umwickelt sind.

Regel 40IV Teamkleidung - Farbenähnlichkeit **(Unified Rule Book, Regel 9.1.)**

U17-Elit
Die Mannschaften haben in den vor Meisterschaftsbeginn schriftlich bestätigten Leibchenfarben anzutreten. Sollte festgestellt werden, dass die Heim-Mannschaft ihre Leibchen wechseln muss, weil die Gast-Mannschaft nicht in den vorgesehen hellen Leibchen antritt, wird gegen den fehlbaren Club beim zuständigen Einzelrichter ein Verfahren eingeleitet.

MSL/NAS
Bei Farbähnlichkeiten der Tenüs zweier Mannschaften bei einem Meisterschaftsspiel hat der Heimclub das Recht, sein Originaltenü zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Tenü antreten. Auf neutralem Platz entscheidet in diesem Falle das Los.

Regelungen betreffend Farbabweichungen siehe Dokument Auszug Reglemente und Weisungen NAS, sowie Weisungen zum Spielbetrieb MSL

Regel 40VI - Teamkleidung – Feldspieler (Unified Rule Book, Regel 9.3)

Die Regel 40 VI, Trikots müssen vollständig ausserhalb der Hose getragen werden, wird nicht angewandt.

Regel 45, 94 - Spielzeituhr läuft nicht – Spielzeit läuft weiter trotz Spielunterbruch

Wenn bemerkt wird dass die Uhr nicht läuft muss der SR/LM die Situation berücksichtigen, die das laufende Spiel gerade hat. Befindet sich ein Team in einer aussichtsreichenden Situation ein Tor zu erzielen wird das Spiel nicht unterbrochen. Der SR/LM muss die Zeit von da an bis zum nächsten Unterbruch „zählen“.
Besteht diese Situation nicht mehr wird das Spiel unterbrochen, die Spielzeit wird angepasst und das nächste Anspiel erfolgt am nächsten Anspielpunkt wo das Spiel unterbrochen wurde.
Wenn der SR das Spiel unterbricht und bemerkt wird, dass die Spielzeit trotzdem weiterläuft läuft und festgestellt werden kann wieviel Zeit verstrichen ist wird die Uhr zurückgestellt.

Regel 50 - Seitenwechsel im 3. Drittel

Bei einer überdachten Eisbahn wechseln die Mannschaften die Seiten in der Mitte des dritten Drittels nicht, es sei denn dass Schnee- oder Regenfälle einen Einfluss auf das Spiel haben. Sollte dies der Fall sein so entscheiden die SR ob die Seiten gewechselt werden.

Regel 53 - Bestimmen des Anspielortes – Strafen verhängt

Verursachen beide Teams Strafen findet das nachfolgende Anspiel am nächstgelegenen Anspielort in derjenigen Zone in welcher das Spiel unterbrochen wurde statt, ausser:

- Es entsteht eine Unterzahlsituation → Anspielort EZ Mannschaft in Unterzahl
- Die zweite Strafe passiert erst, nachdem die erste Strafe dem Punktrichter gemeldet worden ist → in diesem Falle wechseln wir in die EZ der letztbestraften Mannschaft

Für 10-Minutenstrafen gilt dasselbe.

Regel 59 - Unkorrekte Anspiele – Code Spielbericht

Gegen dasjenige Team, welches einen zweiten Regelverstoss in demselben Anspiel begeht, wird eine kleine Bankstrafe für **unkorrektes Anspiel (Code 41)** ausgesprochen und nicht wie im Regelbuch vorgesehen für Spielverzögerung.

Regel 75 - Spielen des Pucks mit hohem Stock – Anspielort

Regel 79 – Abseitssituationen - Anspiel

Regel 80 – Anspiel nach Abseits - Widerspruch

Der Absatz I.2 steht im Widerspruch zu Regel 79 iv und wird nicht angewandt.

Regel 85 - Bestrafter Spieler verletzt – Ersatz

Ein Spieler erhält bei 23:00 eine kleine (2‘) und eine Disziplinarstrafe (10’), verletzt sich und kann die Strafe nicht absitzen. Wieviel Ersatzspieler müssen auf die Strafbank?

Antwort: 2, einer für die 2‘ (Regel 85) und einer für die 10‘ (Regel 107).

Regel 86 - Verletzte Spieloffizielle

Fällt ein Spieloffizieller aus wird wie folgt vorgegangen:

a) Bei Ausfall im 4-Mann System (egal ob Head oder LM) wird das Spiel im 3-Mann System weitergeführt. Wenn ein LM ausfällt wird ein Head zum LM
b) Bei Ausfall im 3 Mann System wird das Spiel im normalen 2 Mann System weitergeführt (nach Möglichkeit beide gleiches Leibchen).
c) Bei Ausfall im 2 Mann System kann das Spiel im 1 Mann System fortgesetz werden vorausgesetzt dass die beiden Coaches einverstanden sind.

Regel 88III - Spielerwechsel im laufenden Spiel

Die Regel territorialer (räumlicher) Vorteil wird nicht angewandt.

Regel 94ix, xi - Erzielen eines Tores

Bei 15:00 erzielt Team A ein Tor. Das Spiel wird unterbrochen und nun meldet der LM dem Head, dass Team B bei 14:25 ein klares Tor erzielt hatte.
Entscheid: Das Tor von Team A wird annuliert, das Tor von Team B ist gültig und die Spielzeituhr wird auf 14:25 zurück gestellt und ggf. die Strafzeiten angepasst.

Regel 97 - Verlassen der Strafbank

Beispiel 1
Der Spieler A13 erhält bei 08:30 eine kleine Strafe.
Bei 07:00 kehrt A13, infolge eines Fehlers des Strafzeitnehmers zurück auf’s Eis.
Seine Strafe ist bei 06:30 beendet
Bei 05:45 erzielt Team A ein Tor wobei Spieler A13 auf dem Eis ist.
Dies ist der erste Unterbruch seit dem Fehler des Strafzeitnehmers und der SR wird sofort informiert.

ANTWORT:
Das Tor ist gültig, da zu diesem Zeitpunkt die Strafzeit abgelaufen war. Der Spieler muss auf die Strafbank zurück um die restlichen 30” abzusitzen.

Beispiel 2
Der Spieler A13 erhält bei 08:30 eine kleine Strafe.
Bei 07:00 kehrt A13, infolge eines Fehlers des Strafzeitnehmers zurück auf’s Eis.
Team A erzielt ein Tor bei 06:40 Dies ist der erste Unterbruch sein dem Fehler des Strafzeitnehmers und der SR wird sofort informiert.
Die Strafe wäre erst bei 06:30 beendet gewesen.

ANTWORT:
Da der Spieler A13 „illegal“ auf dem Eis war weil seine Strafrestzeit noch nicht beendet war ist das Tor nicht gültig und A13 muss auf die Starfbank zurück um die restlichen 30“ abzusitzen.
Beispiel 3

Wenn ein Spieler durch sein eigenes Verschulden die Strafbank verlässt und aufs Eis kommt, bevor seine Strafzeit abgelaufen ist und sein Team ein Tor erzielt, ist dies nicht gültig und die entsprechende Strafe, wegen Verlassen der Strafbank, wird ausgesprochen. Dies trifft auch dann zu, wenn das Tor nach Ablauf der Strafzeit erzielt wurde und der Spieler „rechtmäßig“ auf dem Eis war.
Im Grunde genommen wird dies wie eine angezeigte Strafe angesehen.

Beispiel 4
Wenn ein Spieler durch sein eigenes Verschulden die Strafbank verlässt und aufs Eis kommt, bevor seine Strafzeit abgelaufen ist und das andere Team erzielt ein Tor während er noch „illegal“ auf dem Eis ist. Zählt dieses Tor und ist die Strafe aufgehoben?

ANTWORT:
1. Das Tor ist gültig
2. Durch das Tor wird die unbeendete Strafe aufgehoben. Der Spieler muss auf die Strafbank zurück um seine Strafe wegen Verlassen der Strafbank abzusitzen.

Regel 98 - Erzielen eines Tores – Torrahmen aus der Position

In dieser Situation ist ein Tor gültig.

Regel 104 - Kleine Strafen - Strafenablauf

Je ein Spieler von Team A und B sitzen mit einer kleinen Strafe auf der Strafbank. Es wird mit 4 gegen 4 Spielern gespielt. Nach Ablauf ihrer Strafen werden sie vom Strafzeitnehmer nicht auf das Spielfeld zurückgelassen und die Mannschaften spielen weiter mit je 4 Spielern. 10“ später erzielt Mannschaft A ein Tor.
Dieses Tor ist gültig; durch den Fehler des Strafzeitnehmers wurde keine Mannschaft benachteiligt. Der SR muss jedoch über den Vorfall einen Rapport an die zuständige Instanz erstellen - Auskunft IIHF vom 4.2.2005.

Regel 105 - Grosse Strafe – Ersatzmann

Verlängerung Wenn ein Spieler bei einer 5 minütigen Verlängerung bei 60:21 eine 5 Minuten Strafe plus eine SPD bekommt **muss ein Ersatzmann** für die 5 Minuten auf die Strafbank obwohl die Zeit über das Spielende hinausläuft.

Regel 112II – Zusammenfallende Strafen / Gleicher Spielunterbruch

Bei 19:30 spielt Team A in Unterzahl (4 gegen 5). Kurz vor Ende des ersten Drittels zeigt der Schiedsrichter eine verzögerte Kleine Strafe gegen einen Spieler von Team B an. Die Strafe wird nach Drittelsende ausgesprochen (0:00 auf der Uhr).

Die Teams kehren zu Beginn des zweiten Drittels auf das Eis zurück und ein Spieler von Team A erhält eine kleine Strafe wegen unsportlichem Verhalten (20:00 auf der Uhr). Wie ist die Spielstärke zu Beginn des Drittels?
ANTWORT Wir beginnen das zweite Drittel mit 4 gegen 5. Die Kleine Strafe gegen Team B am Ende des ersten Drittels und die Kleine Strafe gegen Team A zu Beginn des zweiten Drittels werden als in demselben Spielunterbruch verhängt. Die Strafen sind zusammenfallend und werden nicht auf der Uhr angezeigt

Bemerkung:
Dieselbe Interpretation wird angewandt, wenn in einem Spielunterbruch eine Strafe gegen Team A ausgesprochen wird und dann beim Anspiel Team B eine kleine Bankstrafe erhält. Auch hier muss die Situation auf der Uhr wieder angepasst werden

Regel 116 I2 + III1,4 - Beschimpfung von Offiziellen

Diese Regel wird wie folgt interpretiert:
Ein Spieler (inklusive Captain oder Assistenzcaptain und auch wenn sie von der Spielerbank kommen) der einen Spieloffiziellen herausfordert, mit ihm über eine Entscheidung streitet oder sich einer unanständigen, beleidigenden oder ausfallenden Sprache bedient erhält eine kleine Strafe. Setzt er sein unsportliches Verhalten fort erhält er zusätzlich eine Disziplinarstrafe.

Beispiel:
Ein Spieler wird mit einer kleinen Strafe bestraft und er reklamiert. Der Spieler erhält für sein Verhalten zuerst zusätzlich eine kleine Strafe und nicht direkt eine Disziplinarstrafe.

Regel 116 I1 + III5 - Mit Stock / Gegenstand gegen Schutzglas oder Banden schlagen

Beispiel 1
Ein Spieler wird für irgendeinen Regelverstoss mit einer Kleinen Strafe *(z.B. wegen Behinderung)* bestraft. Beim verlassen des Eisfeldes schlägt er mit dem Stock gegen das Schutzglas. Für dieses Vergehen erhält er zusätzlich eine Disziplinarstrafe.

Beispiel 2
Ein Spieler wird für irgend einen Regelverstoss mit einer Kleinen Strafe *(z.B. wegen Behinderung)* bestraft. Nun schlägt ein Mitspieler mit dem Stock gegen das Schutzglas. Dieses Vergehen wird mit einer Kleinen Strafe bestraft. Die Mannschaft spielt in doppelter Unterzahl weiter.

Regel 116 iii1 + 168iii1 Puck wegschiessen

Wenn ein Spieler den Puck während einem Spielunterbruch innerhalb des Spielfeldes wegschiesst erhält er eine Disziplinarstrafe.

Regel 116, 168 - Unsportlichkeiten, im Regelbuch nicht definiert)

Wie soll man einen Teamoffiziellen, Coach oder Spieler der ein “Tuch schwenkt”, der eine “Blinden Simulation” oder anderweitige nicht definierte Unsportlichkeiten macht oder begeht bestrafen?

Aufgrund des Überblicks Regelbuch Abschnitt 5 (Spielregeln – Allgemein) und analog der Definition der Regeln 116/168 sind diese oder ähnliche Verhalten, die nicht ausdrücklich im Regelbuch stehen, folgendermassen zu bestrafen:

Ein Spieler oder Teamoffizieller der, irgendwo im Stadion, mit einem Tuch winkt, eine Fahne schwingt oder eine ähnliche Aktion macht um den Schiedsrichter dadurch zu erniedrigen, oder sich ihm gegenüber herablassend aufzuführen, wird mit einer Spieldauerdisziplinarstrafe bestraft.

Blindensimulation
Ein Spieler oder Teamoffizieller der die Augen abdeckt, Brillenzeichen oder ähnliches macht (kleinere, weniger offensichtliche Vergehen) erhält eine Kleine Strafe, resp. eine Kleine Bankstrafe.
Ein Spieler oder Teamoffizieller der Augen abdeckt im Zusammenhang mit «Blindenstock» oder ähnlichen Aktionen, welche die Integrität und Autorität des SR in Frage stellen erhält eine Spieldauerdisziplinarstrafe.
Ein Spieler der den Stock eines Gegenspielers nimmt und ihn absichtlich in irgend einer Weise zerbricht erhält eine Spieldauerdisziplinarstrafe.

Ein Spieler oder Teamoffizieller der einen Schiedsrichter, Gegenspieler oder irgendeine Person offensichtlich anhustet wird mit einer Kleinen Strafe (Spieler), respektiv einer Kleinen Bankstrafe (Teamoffizieller) bestraft. Zusätzlich ist eine BESO zu erstellen.

Ein angreifender Feldspieler, **der sich ausserhalb des Torraumes,** vor den gegnerischen Torhüter stellt und in der Weise agiert, dass er Arme oder den Stock vor dem Gesicht des Torhüters hin und her schwenkt wird mit einer Kleinen Strafe bestraft.

Torhüter zerbricht seinen Stock am Torgehäuse - **Frustverhalten**:
Niemand wird gefährdet, keine Strafe
Jemand wird gefährdet (zB durch Schwungbewegung oder herumfliegende Teile):
Situation 1: Trifft SR -> SPD (Regel 116)
Situation 2: Trifft Gegenspieler -> 2’ (Regel 168)
Situation 3: Trifft Gegenspieler gefährlich -> MAS

Torhüter zerbricht seinen Stock am Torgehäuse - **als Protest** gegen einen SR Entscheid.
Situation 1: Trifft niemanden -> 2’ (Regel 116)
Situation 2: Trifft SR oder wirft in Richtung des SR -> SPD
Situation 3: Trifft Gegenspieler -> 2’ (Regel 116) + 2’ (Regel 168)
Situation 4: Trifft Gegenspieler gefährlich -> 2’ (Regel 116) + MAS (Regel 168)

Feldspieler wirft seinen zerbrochenen Stock weg:
Situation 1: trifft niemanden > keine Strafe:
Situation 2: trifft einen Gegenspieler > Kleine Strafe (2’)
Situation 3: trifft einen Gegenspieler gefährlich > MAS .

Regel 124 – Check gegen den Kopf oder Halsbereich

- Wenn der Spieler nicht auf den Kopf zielt, keine Aufwärtsbewegung macht und es keine Verletzung gibt, können wir mit 2' + 10' für die CTH bestrafen.
- Wenn es eine offensichtliche Verletzung durch einen CTH gibt, kann dies als einen Indikator für rücksichtsloses Verhalten gewertet werden und somit mit einer 5‘ + SPD/MAS bestraft werden.
- Wenn die Aktion rücksichtslos ist, ist eine Verletzung nicht notwendig, um 5‘ + SPD/MAS zu rechtfertigen.

Regel 135 – Schiessen oder Werfen des Pucks aus dem Spielfeld

Interpretation für Eisbahnen die nicht dem Regelbuch entsprechen:

Es gibt keine „gedachte Linien“. Geht der Puck direkt über die Oberkannte des Schutzglases oder derjenigen der Bande aus dem Spielfeld gibt es eine **kleine Strafe**. Es gibt ebenfalls eine **kleine Strafe** wenn der Puck oberhalb der roten Markierung in das Fangnetz der Endzone geschossen wird.

Sind auf der Längsseite Netze zum Publikumsschutz angebracht und wird der Puck in diese Netze geschossen:

- Wird das Spiel unterbrochen und das folgende Anspiel findet am nächstgelegenen Anspielpunkt statt von wo der Puck geschossen wurde und dem fehlbaren Team den geringsten räumlichen Vorteil bringt.
- Wird eine kleine Strafe ausgesprochen wenn ein verteidigender Spieler den Puck aus seiner Verteidigungszone geschossen hat.

Regel 135iv – Schiessen oder Werfen des Pucks aus dem Spielfeld

Wenn ein Spieler den Puck während einem Spielunterbruch aus dem Spielfeld (inbegriffen Spielerbank) schiesst oder wirft erhält er eine Kleine Strafe. Ausnahme bei angezeigter Strafe (Regel 135, Situation 4)

Regel 141 - Faustkampf

Änderung Regel 141I IIHF:
Alle Spieler die sich an einem Faustkampf beteiligen, erhalten nach Ermessen des Schiedsrichters eine Kleine Strafe (2‘), oder eine doppelte Kleine Strafe (2‘+2‘), oder eine Grosse Strafe und eine automatische Spieldauerdisziplinarstrafe (5‘+20‘) oder eine Matchstrafe (25‘).

Die Schiedsrichter werden angehalten alles zu unternehmen, damit Schlägereien verhindert werden. Die LM haben zu agieren und aufkommende Auseinandersetzungen frühzeitig zu unterbinden und darauf zu achten, dass sich keine weiteren Spieler „einmischen“.

Wenn zwei Spieler aufeinandertreffen und beide gewillt sind sich zu Schlagen (Fighting) und die Auseinandersetzung eskaliert, wird wie folgt entschieden (liegt im Ermessen des Schiedsrichters):

1. Mit Handschuhen

1.1. 2‘ Geringfügige/unbedeutende Schläge, keine Auswirkung/Effekt für den Gegner
1.2 2‘+2‘ Heftige Schläge, mit Auswirkung/Effekt für den Gegner
1.3 5‘ + SPD/MAS Viele heftige Schläge, mit Auswirkung/Effekt für den Gegner; Ahnungsloser Gegner / Sucker Punch / Verletzung

Wenn ein eindeutiger Anstifter (Instigator) erkennbar ist wir wie folgt entschieden:
1.4 2‘+2‘ für den Anstifter – 2‘ für den Herausgeforderten
1.5 2‘+2‘+2‘ für den Anstifter – 2‘+2‘ für den Herausgeforderten
1.6. 5‘+SPD/MAS+2‘ für den Anstifter – 5‘+ SPD/MAS für den Herausgeforderten

2. Ohne Handschuhe / Helm

2.1 Schlagen sich Spieler ohne Handschuh/e oder ohne Helm wird wie folgt entschieden:
2.1.1 MAS für beide Spieler

2.2. Wenn ein eindeutiger Anstifter (Instigator) eines Faustkampfs erkennbar ist, welcher als erster sein/e Handschuh/e und/oder Helm auszieht wird wie folgt entschieden:

2.2.1 2‘+10’ für den Anstifter (Regel 141 Abs.III/IV) **ohne** dass ein Faustkampf beginnt.
2.2.2 2‘+ MAS für den Aggressor / 5’+SPD für den Herausgeforderten sofern er den/die Handschuh/e nicht auszieht) oder MAS wenn er sie auszieht.

Wenn ein Spieler, der sich auf dem Eis befindet, als Erster in einen Faustkampf zwischen zwei Spielern eingreift muss er gemäss der Regel "Third man in" (141v) mit einer SPD bestraft werden.
Diese Regel wird angewendet, sobald Strafen für «Faustkampf» ausgesprochen werden. Es ist nicht notwendig, dass ein Spieler beim Faustkampf mit einer 5’+SPD bestraft wurde.

Regel 143 - Hoher Stock

Ein hoher Stock ins Gesicht gibt **immer** eine Strafe.

Verliert ein Spieler das Gleichgewicht so ist er verantwortlich für seinen Stock.

Einhändiges durch die Luft schwingen des Stockes ist kein hoher Stock **sondern ein Stockschlag** und und muss mit einer grossen Strafe + SPD oder mit einer MS geahndet werden.

Unbeabsichtigte/Zufällige Hohe Stöcke die "Lädierungen" oder Verletzungen verursachen, werden mit 2 + 2 bestraft, während unvorsichtige oder vorsätzliche Hohe Stöcke mit 5 + SPD bestraft werden.

Resultiert aus einem hohen Stock ungewollt eine Verletzung eines Gegenspielers welche der Head nicht wahrgenommen hat darf der LM ihm diese Situation melden mit Ausnahme wenn ein Tor erzielt wurde. Die Regel 97 erlaubt dem LM nicht doppelte Kleine Strafen zu melden sondern nur Grosse- und Matchstrafen.

BEMERKUNG:
"Versuche mit Stockheben des Gegners", die zuvor als "unvorsichtig" geahndet wurden, sind jetzt unter normalen Umständen als "unbeabsichtigt/zufällig" zu betrachten.

Verletzungsdefinitionen bei hohem Stock:
Für die Anwendung dieser Regel gilt ein Spieler als "lädiert" oder verletzt, wenn:

- Blut aus der Nase tropft
- die Haut am Gesicht oder Nacken geschnitten, geplatzt oder aufgerissen ist
- ein sichtbarer Zahnschaden vorliegt
- es für den SR **plausibel** ist, dass der Spieler das Spiel **nicht mehr fortsetzen** kann

(eines der Kriterien genügt, um als Lädierung/Verletzung gewertet zu werden)

BEMERKUNG:
Ein wenig Blut im Gaumen, eine geschwollene Lippe oder eine Beule genügt nicht, zur Feststellung einer Verletzung. Bei der vorstehenden Definition einer Verletzung, darf davon ausgegangen werden, dass der Spieler mindestens einen Wechsel im Spiel verpasst.

Regel 159 - Stockschlag (zwischen die Beine)

Ein Spieler der seinen Stock zwischen den Beinen seines Gegners hochreisst und seinen Gegner an den Leisten trifft erhält eine Grosse Strafe + SPD oder eine Matchstrafe. Wenn der Stock zwischen die Beine des Gegners gebracht wird und dann am Stock gezogen, gehoben oder gehakt (zB. Büchsenöffner Bewegung) wird, ohne zu schlagen, gibt es eine Strafe für Haken. Diese Aktionen sind weniger gefährlich als ein Stockschlag mit dem Schaft von unten zwischen die Beine.

Regel 165 - Werfen eines Gegenstandes von der Spieler- oder Strafbank.

Wirft einen identizifierter Spieler oder Team Offizielle irgend einen Gegenstand auf das Eis erhält er **zusätzlich** zu einer Kleinen Strafe (Spieler), zu einer Kleinen Bankstrafe (Offizieller) oder zum Penaltyschuss (Spieler/Offizieller) **immer eine SPD**.

Regel 168 –Unsportliches Verhalten

Ein Spieler der den Puck nach Abpfiff schiesst und dabei einen Gegenspieler trifft erhält eine Disziplinarstrafe . Sollte sich dabei der Gegner verletzen wird eine BESO erstellt.

Regel 171 – Zusprechen eines Penaltyschusses – Break-Away

Wir werden ein von hinten begangenes Foul mit der folgenden Definition beurteilen:
Es gilt als Foul von hinten, wenn der Verteidiger/Spieler den Gegner mit einer ausgestreckten Arm- oder Stocklänge foult.

Regel 177 - Penaltyschiessen vor dem Spiel im Nachwuchs - Strafen

Die Regel wird genau gleich wie bei einem normalen Penaltyschuss angewandt. Falls ein Torhüter ein Foul an einem Feldspieler begeht wird die entsprechende Strafe ausgesprochen und ein Ersatzspieler muss sofort auf die Strafbank. Wenn ein Feldspieler ein Foul begeht muss er ebenfalls sofort auf der Strafbank Platz nehmen. Die Anzahl Spieler auf dem Eis zu Beginn des Spieles ergibt sich aus den Strafen auf der Spielzeituhr.

Regel 178 - Ausführung des Strafschusses – Kontrolle vor dem Start

Der SR kontrolliert vor jedem Penaltyschuss das Tor um festzustellen, dass es richtig verankert ist.

Regel 178 - Ausführung des Strafschusses – Gegenstandswürfe

1. Werden während der Ausführung eines Strafschusses ein oder mehrere Gegenstände durch die Zuschauer auf das Eis geworfen, welche den Strafschuss ausführenden Spieler behindern/ stören, soll der Strafschuss wiederholt werden. Werden Gegenstände durch Zuschauer auf das Spielfeld

geworfen signalisiert der Schiedsrichter mit erhobenem Arm die Wiederholung des Strafschusses, falls dieser Versuch des Strafschusses misslingen sollte.

2. Werden während der Wiederholung des Strafschusses erneut ein oder mehrere Gegenstände durch die Zuschauer auf das Eis geworfen, geht der Schiedsrichter wie unter Punkt 1 vor.
3. Die zweite Wiederholung des Strafschusses wird nun in der gegenüberliegenden Endzone durchgeführt. Seitenwechsel für die Ausführung des Strafschusses.
4. Stehen bei den Game Winning Shot noch mehrere Strafschüsse aus, werden diese nur noch auf ein Tor ausgeführt.
5. Wenn es infolge von erneuten Gegenstandswürfen auf der gewechselten Seite auch nicht möglich ist das Penaltyschiessen durchzuführen hat der Schiedsrichter keine andere Möglichkeit als das Spiel abzubrechen.

Regel 187 - Masse Torhüterausrüstung

Regel 190ii - Torhütermaske U18

Vorgehen und Strafen siehe Weisungen und Merkblätter Allgemein/LS/NAS.

Verlängerung - Strafen Beispiele

Bestehende Strafen vor Beginn des Overtime

BSP:	Zeit	Team A	Team B	Nach 60'	Beginn OT	Erklärung
1	59:10 61:10	A5 - 2'	B17 - 2'	4 : 4	3 : 3 4 : 4	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn die Spielstärke wieder 4 gegen 4 erreicht wird, wird beim nächsten darauf folgenden Unterbruch auf 3 gegen 3 umgestellt
2	59:10 59:30 61:10 61:30		B17 - 2' B36 - 2'	5 : 3	5 : 3 5 : 4 5 : 5	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn die Spielstärke wieder 5 gegen 4 oder 5 gegen 5 erreicht, wird beim nächsten darauf folgenden Unterbruch auf 4 gegen 3 oder auf 3 gegen 3 umgestellt.
3	59:10 59:20 61:10 61:20	A5 – 2'	B17 – 2'	4 : 4	3 : 3 4 : 3 4 : 4	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn die Spielstärke wieder 4 gegen 4 erreicht, wird beim nächsten darauf folgenden Unterbruch auf auf 3 gegen 3 umgestellt.
4	59:10 59:50 61:10 61:50	A5 - 2' A7 - 2'	B17 - 2'	3 : 4	3 : 4 4 : 5 5 : 5	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn die Spielstärke wieder 4 gegen 5 oder 5 gegen 5 (resp. 4 gegen 4) erreicht, wird beim nächsten darauf folgenden Unterbruch auf 3 gegen 4 oder auf 3 gegen 3 umgestellt.
5	59:10 59:25 59:40 61:10 61:25 61:40	A5 - 2' A7 - 2'	B17 – 2'	3 : 4	3 : 4 4 : 4 4 : 5 5 : 5	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn es bis 61:40 keinen Spielunterbruch gibt spielen wir mit 5 : 5 bis zum nächsten Unterbruch und dann wird auf 3 : 3 angepasst. Wenn es vorher einen Spielunterbruch gibt werden die Anzahl Spieler entsprechend angepasst.

BSP:	Zeit	Team A	Team B	Nach 60'	Beginn OT	Erklärung
6	59:10 59:30 59:40 61:10 61:30 61:40	A5 - 2' A7 - 2'	B17 - 2' B36 - 2'	3 : 3	3 : 3 4 : 4 5 : 4 5 : 5	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn es bis 61:40 keinen Spielunterbruch gibt spielen wir mit 5 : 5 bis zum nächsten Unterbruch und dann wird auf 3 : 3 angepasst. Wenn es vorher einen Spielunterbruch gibt werden die Anzahl Spieler entsprechend angepasst.
7	59:10 59:20 59:30 59:40 61:10 61:20 61:30 61:40	A5 - 2' A7 - 2'	 B17 - 2' B36 - 2'	3 : 3	3 : 3 4 : 3 4 : 4 5 : 4 5 : 5	Die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafzeit auf das Eis zurück. Wenn es bis 61:40 keinen Spielunterbruch gibt spielen wir mit 5 : 5 bis zum nächsten Unterbruch und dann wird auf 3 : 3 angepasst. Wenn es vorher einen Spielunterbruch gibt werden die Anzahl Spieler entsprechend angepasst.

Ausgesprochene Strafen im Overtime

	Zeit OT	Team A	Team B	Anzahl Spieler auf dem Eis
8	60:30 61:00 61:30 62:30 63:00 63:30	A23 - 2' A7 - 2'	 B17 - 2'	3 : 4 3 : 3 3 : 4 4 : 4 Ende Strafzeit A23 – Kommt es vor 63:00 zu einem Unterbruch wird auf 3 : 3 angepasst. 4 : 5 Ende der Strafzeit B17 - Kommt es vor 63:30 zu einem Unterbruch wird auf 3 : 4 angepasst. 5 : 5 Ende der Strafzeit A7 – Beim nächsten Unterbruch wird auf 3 : 3 angepasst.
9	60:00 61:20	 A23 – 2'	 B17 - 2'	5 : 5, Beginn Verlängerung 3 : 3 3 : 3 Die Strafen kommen nicht auf die Uhr und die Spieler kehren nach Ablauf ihrer Strafe, beim nächsten Spielunterbruch zurück (Regel 102i letzter Absatz)